

Start der zweiten Ausschreibungsrunde für demenzsensibles Singen und Musizieren

Ab sofort können sich Vokal- und Instrumentalensembles um eine Förderung von demenzsensiblen Musikprojekten im Programm „Länger fit durch Musik!“ bewerben. Gefördert werden Projekte, die mit Hilfe von Musik die Lebensqualität von Menschen mit Demenz verbessern. Das Programm beinhaltet neben der Förderung eine kostenfreie Weiterbildung für Ensembleleitungen.

Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Programm „Länger fit durch Musik!“ des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO) richtet sich an Instrumental- und Vokalensembles, Chöre, Orchester, Musikvereine und Kirchenmusikensembles aus dem Amateurmusikbereich. Gefördert werden musikalische Projekte, die Menschen mit Demenz und/oder pflegende Angehörige aktiv einbinden, zum Beispiel bei regelmäßigen gemeinsamen Proben, Workshop- oder Konzertreihen. In der zweiten Förderrunde werden 20 Modellprojekte für das Jahr 2025 ausgewählt. Interessierte Ensembles können sich bis zum 30. September 2024 um eine Förderung von bis zu 9.500 EUR bewerben.

Durch den Modellcharakter der geförderten Projekte werden beispielhafte Formate entwickelt und erprobt. Die Ergebnisse sollen andere Ensembles motivieren und unterstützen, mit Menschen mit Demenz zu musizieren und sich in diesem Bereich gesellschaftlich zu engagieren.

Dazu **Benjamin Strasser MdB, Präsident des Bundesmusikverbands Chor & Orchester:**

„Gemeinsam mit unseren 21 aktuell geförderten demenzsensiblen Musikprojekten setzt sich der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. (BMCO) im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie aktiv für Menschen mit Demenz ein. Wir erleben dadurch die große Nachfrage auf die Angebote und die begeisterten Rückmeldungen der Beteiligten. Das besondere Engagement der Organisationen vor Ort ermöglicht viele musikalische Erlebnisse, die zeigen, wie gemeinsames Singen und Musizieren dazu beitragen kann, Menschen mit Demenz Lebensfreude zu schenken und sie in der Mitte unserer Gesellschaft zu halten. Die zweite Förderrunde ermöglicht die Umsetzung von 20 weiteren Projekten und erweitert damit den Erfahrungsschatz demenzsensibler Musikprojekte.“

Die Ensembleleitungen der geförderten Projekte erhalten begleitend eine kostenfreie Weiterbildung. Sie ist ein zentraler Bestandteil der Förderung und befähigt die Teilnehmenden, auf die speziellen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz einzugehen. Neben grundsätzlichen Fragestellungen zu Musik und Demenz stehen der Umgang mit heterogenen Gruppen sowie praxisnahe Hilfsmittel, Beispiele und Methoden zum demenzsensiblen Musizieren im Fokus dieser Weiterbildung. Zu den Dozierenden zählen Prof. Dr. Kai Koch (Pädagogische Hochschule Karlsruhe), Prof. Dr. Theo Hartogh (Universität Vechta), Dr. Arthur Schall (Goethe Universität



Frankfurt), Monika Mayr (Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien), Elisabeth von Leliwa (Coaching – Kreative Konzepte) und weitere.

Beratung und Antragstellung:

Alle Informationen zur digitalen Ausschreibung stehen unter bmco.de/lfdm/ausschreibung zur Verfügung. Dort finden sich neben den Antragsvoraussetzungen alle Hilfestellungen rund um die Ausschreibung, sowie Projektinspirationen und Impulsfragen zur Konzeption.

Interessierte Ensembles können zudem folgende Beratungsangebote in Anspruch nehmen:

Telefonische Beratung:
+49 (0)7425 32 88 06 – 45

Telefonzeiten:
Di bis Do: 9.00 – 17.00 Uhr

Per E-Mail an: jerg@bundemusikverband.de

Hintergrund:

In Deutschland waren 2022 mehr als 1,8 Millionen Menschen von Demenz betroffen. Die Zahl wird sich nach Schätzungen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bis zum Jahr 2050 auf 2,4 bis 2,8 Millionen erhöhen. Die Nationale Demenzstrategie wurde im Jahr 2020 durch die Bundesregierung beschlossen und wird federführend durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) umgesetzt. Ziel der Strategie ist es, mit mehr als 160 Einzelmaßnahmen bis 2026 die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren An- und Zugehörigen in Deutschland in allen Lebensbereichen zu verbessern. Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) ist als Dachverband der Amateurmusik in Deutschland seit 2022 Akteur der Nationalen Demenzstrategie und betreut in diesem Rahmen das Förderprogramm „Länger fit durch Musik!“. Neben der Förderung von Projekten zu demenzsensiblen Musizieren leistet das Programm Aufklärungsarbeit und erforscht unter wissenschaftlicher Begleitung und auf Basis praktischer Erfahrungen der Ensembles Bedarfe und Möglichkeiten für die gesamte Amateurmusik.

bundemusikverband.de/lfdm/

Pressematerial:



Präsenztreffen mit den Projektverantwortlichen der 21 geförderten Projekte der Förderrunde 2024.

Foto: Andreas Klug

8,88 MB, 5.626 x 3165 Pixel

[Download](#)



Projektleiter Herbert Scheying setzt gemeinsam mit dem Norddeutschen Zupforchester e.V. ein intergeneratives Projekt für Menschen mit Demenz um. Beteiligt daran sind unter anderem über 100 Kinder und Jugendliche.

Foto: Andreas Klug

7,00 MB, 3.344 x 4.459 Pixel

[Download](#)



Vielseitige musikalische Impulse setzte die Rhythmikerin Monika Mayr von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien im Rahmen der Weiterbildung „Länger fit durch Musik!“ im März 2024.

Foto: Andreas Klug

5,72 MB, 2857 x 4286 Pixel

[Download](#)



BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB

Foto: James Zabel

[Download](#)



Logo des Förderprogramms „Länger fit durch Musik!“

[Download](#)

Pressekontakt:

Stefan Donath

Geschäftsführung

Tel: +49 30 609 807 81 – 46

Mobil: +49 163 212 47 64

donath@bundemusikverband.de

René Schuh

Projektleitung des Förderprogramms

„Länger fit durch Musik!“

Tel: +49 (0) 7425 - 32 88 06 - 47

schuh@bundemusikverband.de

Pressemitteilungen Online:

→ www.bundemusikverband.de/pressemitteilungen/

Social Media:

→ [Facebook](#)

→ [Instagram](#)

→ [Twitter](#)

→ [YouTube](#)

